Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

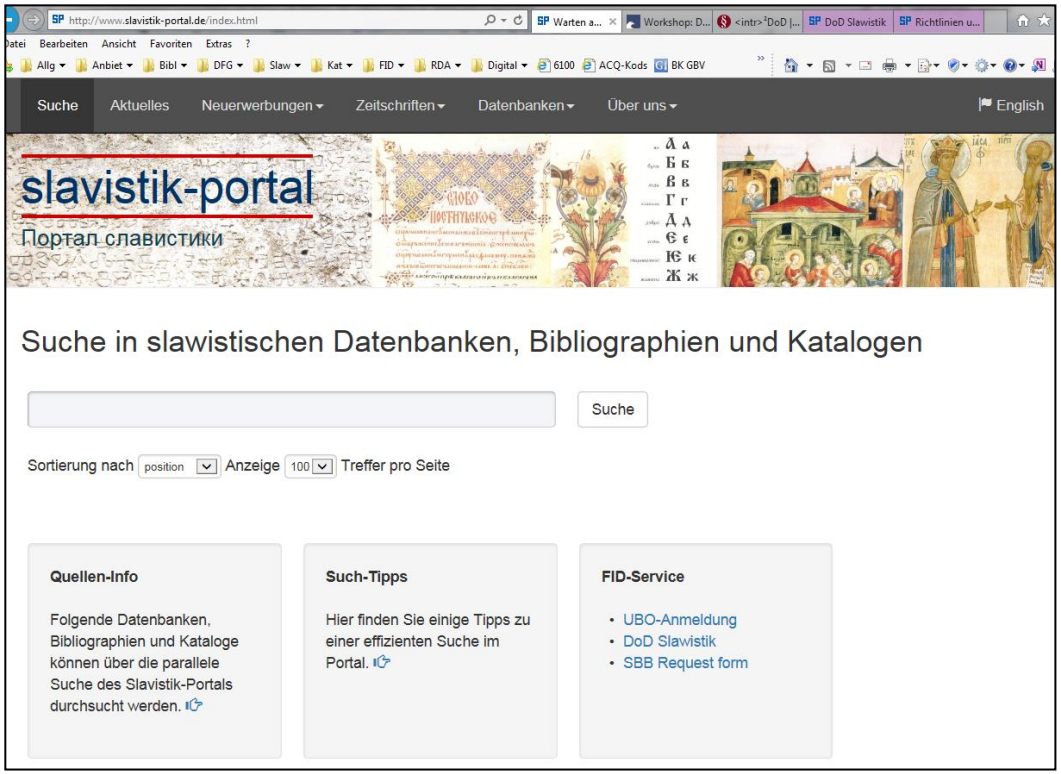
Vor der 2. Förderphase?

Neues von FID und Slavistik-Portal.

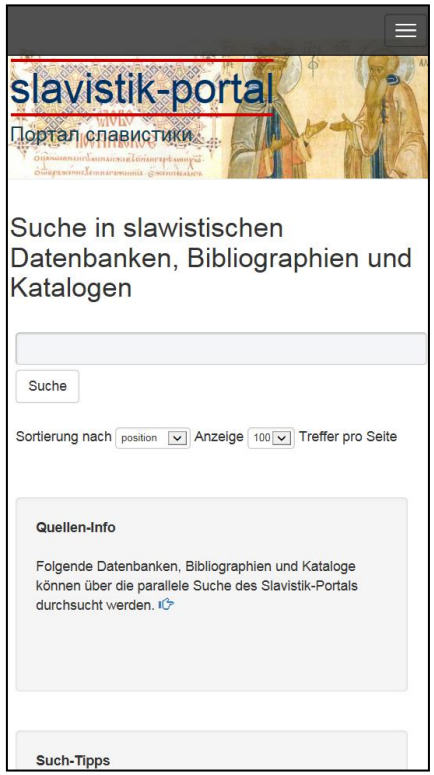
Treffen des Deutschen Slavistenverbandes
3.10.2017 -- Greifswald

Seit Januar 2017 *Slavistik-Portal* in neuem responsiven Design für mobile Endgeräte

Darstellung auf PC oder Laptop



Darstellung auf Tablett oder Smartphone



Fachbeirat für den FID Slawistik

Mitglieder

PD Dr. Vladislava Warditz
Prof. Dr. Daniel Buncic
Prof. Dr. Thomas Daiber
Prof. Dr. Norbert Franz
PD Dr. Hermann Fegert
Prof. Dr. Sebastian Kempgen

1. Treffen, 14.2.2017

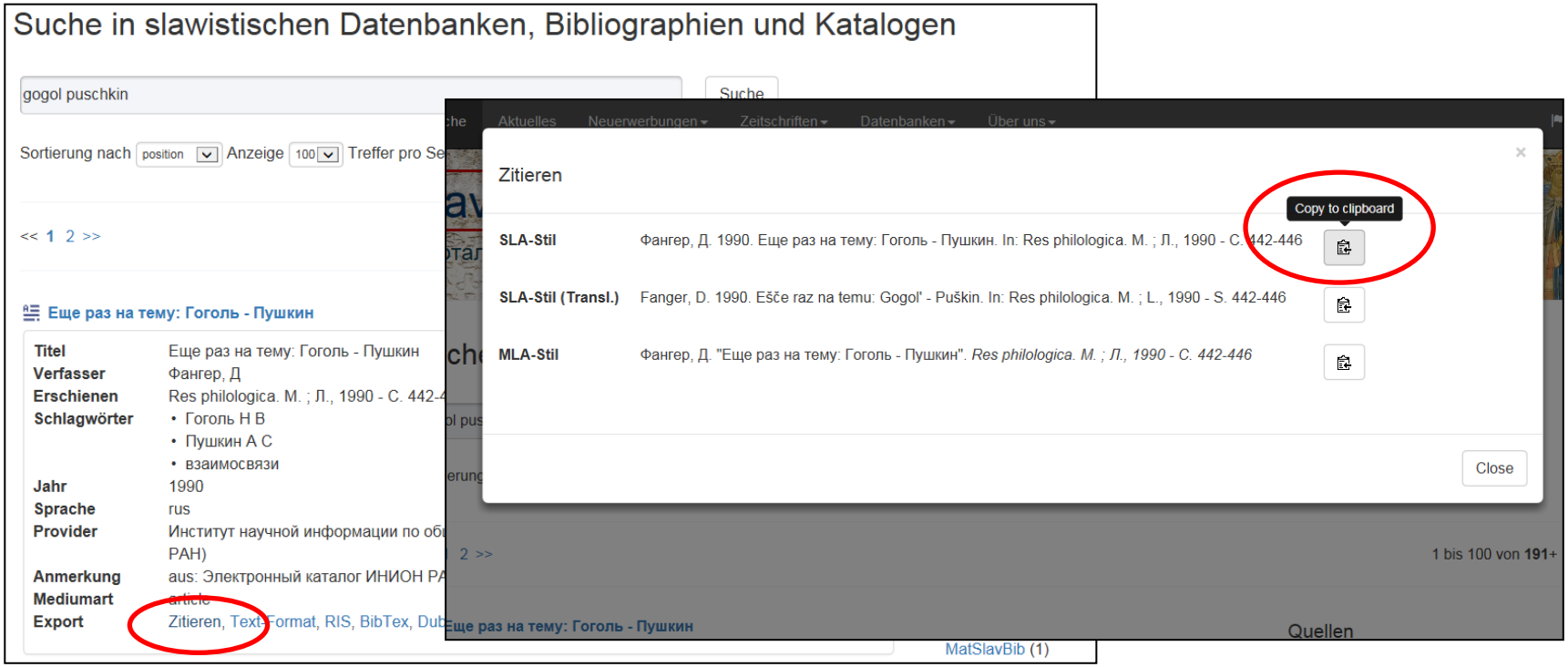
Themen:
1. Aufgaben des Fachbeirates
2. FID Slawistik im Jahr 2016
3. Zusammenarbeit mit ausl. Partnern
4. Informationskompetenz von Studierenden
5. Workshop für Slawistik-Bibliothekare im November

2. Treffen, 2.10.2017

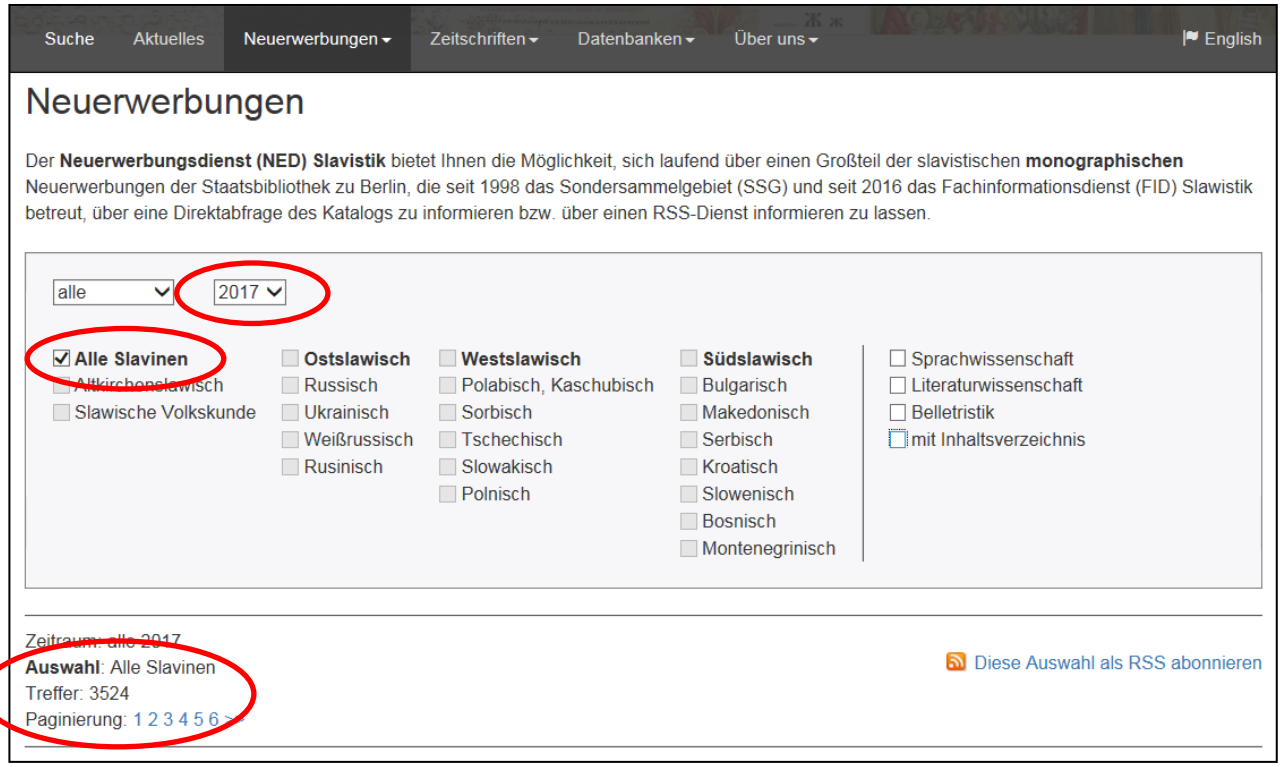
Themen:
1. FID Slawistik im Jahr 2017 und FID-Zwischenbericht
2. Workshop für Slawistik-Bibliothekare im November
3. Folgeantrag für FID-Weiterentwicklung?

Anregung des Fachbeirates zu neuer Zitierform der Quellenangaben im *Slavistik-Portal*

Bei Klick auf „Zitieren“ öffnet sich ein neues Fenster mit Zitierformen nach Regeln der SLA und MLA in Originalschrift und in transliterierter Form. Durch erneuten Klick auf das Quadrat rechts wird die gewünschte Zitierform kopiert und kann problemlos durch Einfügen in eigene Texte übernommen werden.



Umstellungen auf neue Lieferanten und Stand der Neuerwerbungen zum 23.9.2017



Die Zahl der Neuerwerbungen ist zum 23.9.2017 auf dem gleichen Niveau wie zum Jahresende 2016.

Die Umstellung auf neue Lieferanten ist nach der Insolvenz des früheren Hauptlieferanten durchgängig für alle Slavinen vollzogen.

Somit wird das Niveau der Vorjahre mit ca. 5000 monografischen Neuerwerbungen zur Slawistik im Jahr wieder erreicht werden können.

Umstellungen auf neue Lieferanten für kleine Slavinen und das Altkirchenslawische
Trefferzahl aus Neuerwerbungsdienst des *Slavistik-Portals* zum 23.9.2017

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Slowenisch
Treffer: 64

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Slowakisch
Treffer: 88

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Weißrussisch
Treffer: 124
Paginierung: 1 2

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Altkirchenslawisch
Treffer: 30

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Kroatisch
Treffer: 57

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Serbisch
Treffer: 92

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Bulgarisch
Treffer: 124
Paginierung: 1 2

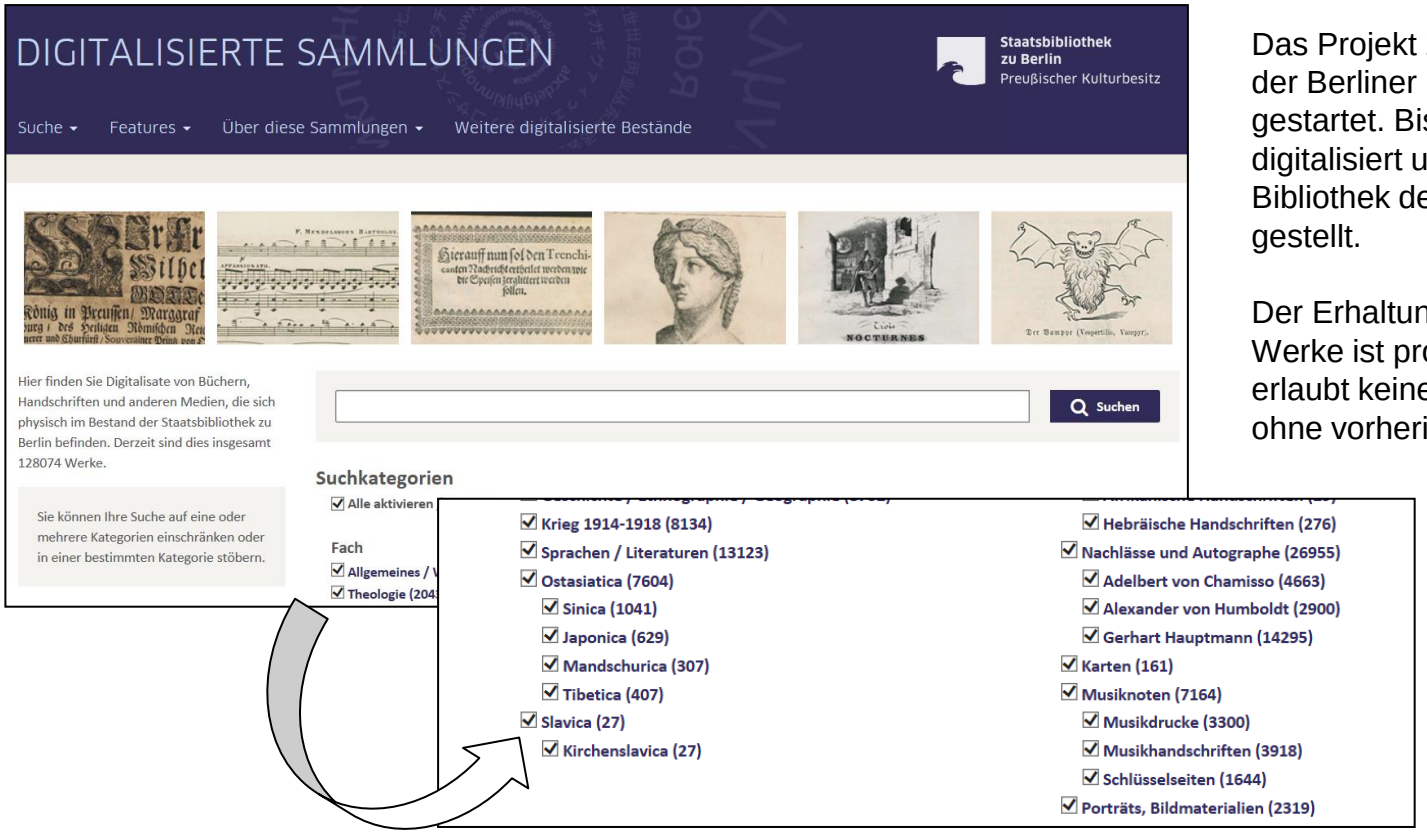
Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Montenegrinisch
Treffer: 13

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Bosnisch
Treffer: 27

Zeitraum: alle 2017
Auswahl: Makedonisch
Treffer: 4

Digitalisierung

http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/

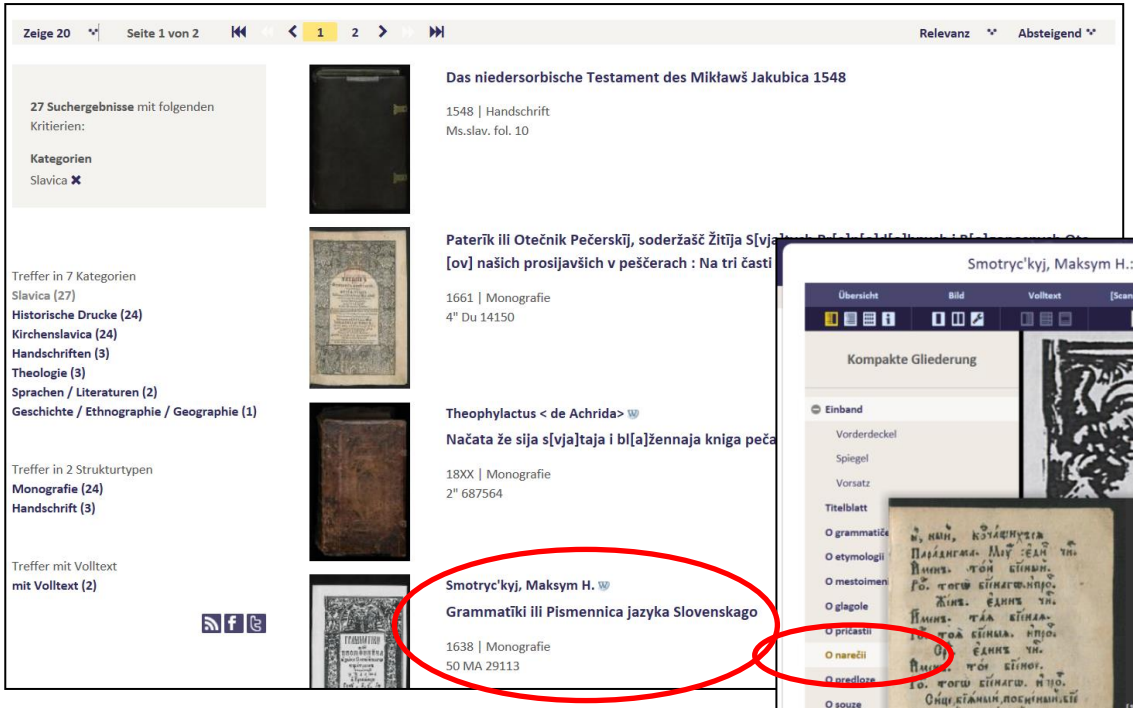


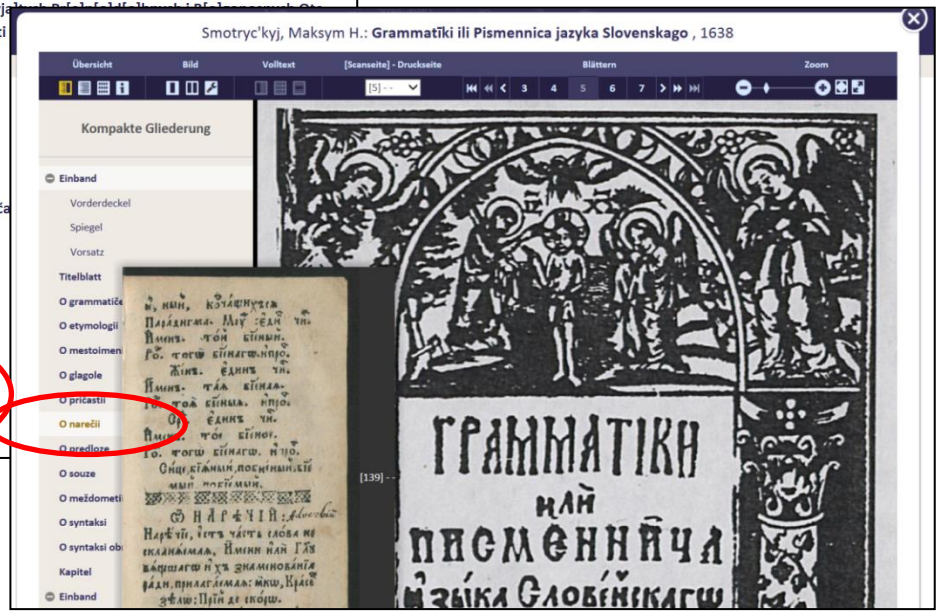
Das Projekt zur Digitalisierung der Berliner Kirchenslavica ist gestartet. Bisher sind 27 Werke digitalisiert und in der Digitalen Bibliothek der SBB PK bereitgestellt.

Der Erhaltungszustand einiger Werke ist problematisch und erlaubt keine Digitalisierung ohne vorherige Restaurierung.

Digitalisierung

http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/



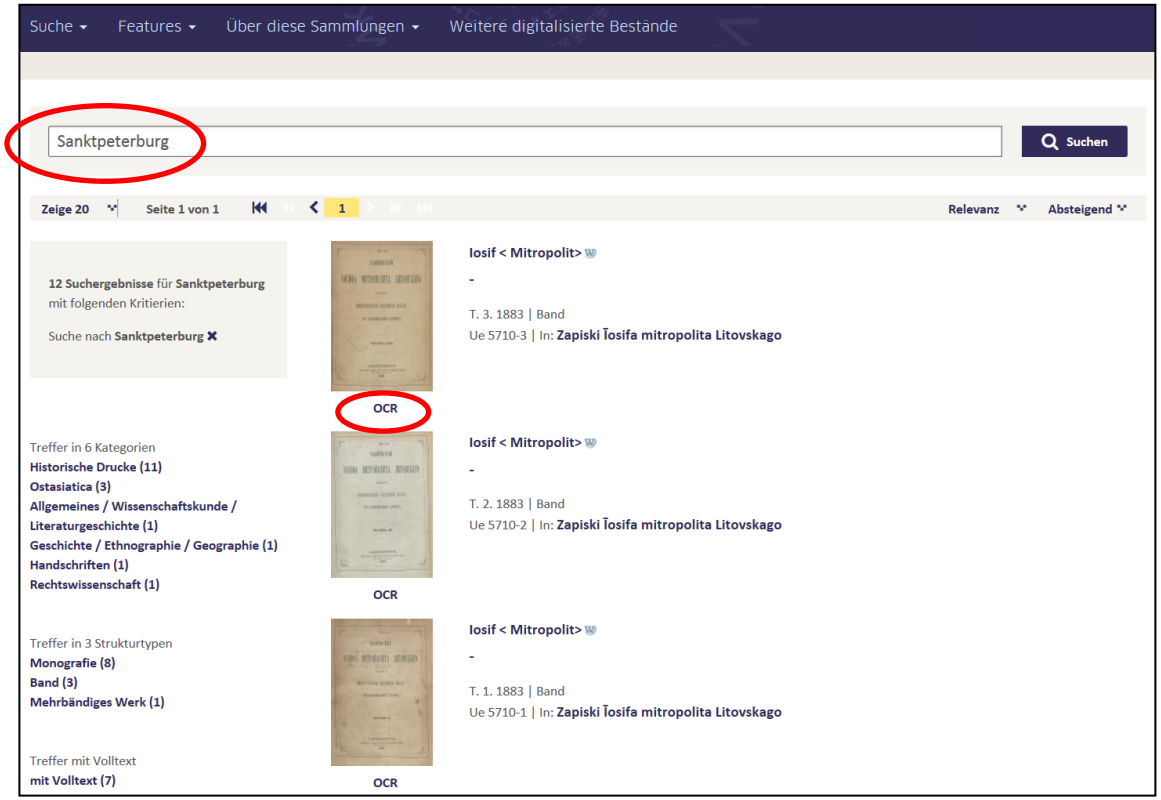


Die digitalisierten Werke werden aufwendig mit Metadaten versehen. Dies ermöglicht eine bessere Orientierung innerhalb des Werkes.

Eine OCR-Texterkennung ist für kirchenslawische Schriften bisher nicht möglich. Die Metadaten bieten die einzige Alternative zur Navigation im Buch.

Digitalisierung

http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/

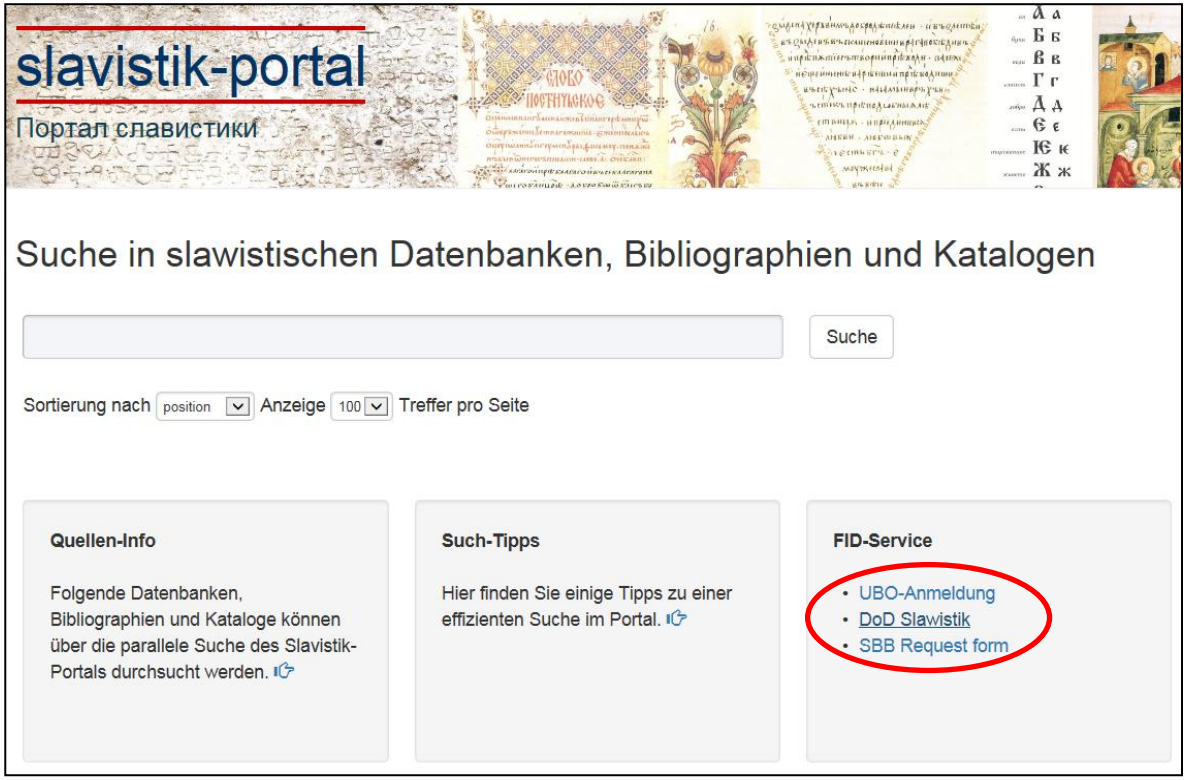


Durch die Eingabe von Suchworten in die Suchzeile der Digitalen Bibliothek, z.B. Verlagsorte oder Personennamen, können weitere relevante Treffer erzielt werden (Trefferzahl):

- Sanktpeterburg → 12
- Moskva → 48
- Minsk → 279
- Vladimir → 58
- Varvara → 9
- Leonid → 10
- Puschkin → 57
- Tschechow → 13
- Zagreb → 21

Digitalisierte Texte in lateinischer Schrift werden weitgehend mit OCR zur Volltexterkennung bearbeitet.

Digitalisierung
Digitization on Demand - DoD



Auf der Begrüßungsseite des *Slavistik-Portals* sind die aktuellen Service-Angebote des FID aufgelistet:

1. Anmeldung zur Nutzung der UBO-Lizenz
2. Anmeldung eines Auftrages zur Digitalisierung
3. Anmeldung eines Anschaffungsvorschlages für die Sammlungen zum FID Slawistik

Bis zum Ende der ersten Förderphase (2018) können ca. 150 Werke für DoD angemeldet werden.

Digitalisierung - DoD

DoD Slawistik

DoD Slawistik (Digitisation on Demand) ist ein nachfrageorientierter Digitalisierungsservice für gemeinfreie Titel mit Bezug zur Slawistik. Für die Digitalisierung können komplette Werke der slawistischen Fachliteratur aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin bzw. in deutschen Bibliotheken vorhandene und digitalisierbare Titel vorgeschlagen werden. DoD Slawistik richtet sich als **kostenfreier** Service an die Fachcommunity der slawistischen Forschung.

Für diesen disziplinspezifischen On-Demand-Digitalisierungsservice steht bis Ende 2018 ein Budget zur Verfügung, das voraussichtlich für die Digitalisierung von etwa 150 Bänden ausreicht. Die Mittel werden nach dem Prinzip first-come, first-served eingesetzt. Alle in diesem Zusammenhang angefertigten Reproduktionen werden unmittelbar online als Open-Access-Titel in den Digitalisierten Sammlungen der SBB verfügbar gestellt und sind über das Slavistik-Portal, über StaBiKat und stabikat+ recherchierbar.

Nach Eingang Ihres Antrags erhalten Sie schnellstmöglich Nachricht, ob wir Ihren Auftrag annehmen können. Sobald das von Ihnen zur Digitalisierung vorgeschlagene Werk online zugänglich ist, werden Sie ebenfalls informiert. Für die Digitalisate gelten die üblichen Nutzungsbedingungen der Staatsbibliothek zu Berlin.

Bitte beachten Sie die Richtlinien und Hinweise für DoD Slawistik-Aufträge.

Persönliche Angaben

Anrede: --- Akad. Grad: ---

Ihr Name (Pflichtfeld)
Ihr Name

Institutionelle Zugehörigkeit
Institution

Ihre E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)
email@adresse.de

Angaben zur Bestellung

Titel der Publikation

Um einen DoD-Auftrag auszulösen, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus. Die Kosten für die Digitalisierung werden vom FID Slawistik getragen.

slavistik-portal
Портал славистики

Richtlinien und Hinweise für DoD Slawistik-Aufträge

Im Rahmen dieses kostenfreien Services können nur Digitalisierungswünsche bearbeitet werden, die

- sich auf Titel mit Slawistikbezug beziehen bzw. auf Werke der schönen Literatur, die in einer slawischen Sprache verfasst wurden.
- sich auf gemeinfreie Werke beziehen, d.h. der Autor oder die Autorin ist seit mindestens 70 Jahren verstorben. Gerne beraten und unterstützen wir Sie in Fragen der Rechteklärung.
- nicht bereits digitalisiert und frei im Internet verfügbar sind.
- die komplette Reproduktion selbstständiger bibliographischer Einheiten anstreben – beispielsweise von Monographien, Zeitschriftenbänden, Jahrbüchern, Festschriften und Sammelwerken und keine einzelnen Aufsätze daraus.
- keine kommerzielle oder gewerbliche Verwendung von Teilen oder des ganzen Digitalisats zum Ziel haben.

Treffen diese Bedingungen nicht zu, nutzen Sie bitte den konventionellen Digitalisierungsservice der Staatsbibliothek zu Berlin.

Eine Ablehnung von Digitalisierungswünschen – auch solcher, die mit den oben genannten Kriterien konform sind – bleibt u.a. aus konservatorischen Gründen, nach Erschöpfung des zur Verfügung stehenden Budgets oder im Sinne einer Verteilungsgerechtigkeit bei sehr umfangreichen Digitalisierungswünschen vorbehalten.

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gern!

Slawistik-Workshop im November
http://blog.sbb.berlin/fid-slawistik-wandel-informationsvermittlung/

Osteuropa

25.09.2017
Der Fachinformationsdienst Slawistik im Wandel der Informationsvermittlung

Am 16./17. November 2017 in der Staatsbibliothek zu Berlin

In Zusammenarbeit mit der Kommission für Fachreferatsarbeit des Vereins deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) und dem Deutschen Slavistenverband sowie mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt die Osteuropa-Abteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz zu einem Workshop ein. Dieser richtet sich an Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die slawistische Fachbibliotheken betreuen, sowie an Slawistinnen und Slawisten (Forschende, Lehrende, Promovierende und Studierende), die ihre Ideen und Anforderungen an die Weiterentwicklung des Fachinformationsdienstes und des Slavistik-Portals einbringen und gemeinsam diskutieren wollen.

Themenkreis 1: Fachinformationsdienst und Forschungsanforderungen (13:45 – 15:15 Uhr)

- Zur Entwicklung des FID SlawistikOlaf Hamann (SBB PK, Osteuropa-Abteilung): Vom SSG zum FID – neue Aspekte der Abstimmung und Kooperation mit der slawistischen Forschung in Deutschland
- Die Anforderungen der Slawistik an die InformationsvermittlungDr. Anja Otto (Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsbibliothek): Typische Probleme von Slawist*innen bei der Literaturrecherche – Anforderungen an Suchsysteme
- Forschungsthemen und Informationsvermittlung – steht die Bedienung aktueller Themen im Widerspruch zur vorausschauenden Entwicklung einer dauerhaft verfügbaren Informationsbasis? (Slavistenverband angefragt)
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Themenkreis 2: Aktuelle Aspekte der Erwerbung slawistikrelevanter Medien, Oder: Im Osten geht die Sonne auf! Zu alten und neuen Partnern im Erwerbungsgeschäft (15:45 – 17:15 Uhr)

Themenkreis 3: Recherchieren lernen und vermitteln: Suchstrategien für moderne, elektronische und historische Medienformen und Informationsquellen

Themenkreis 4: Total digital? (11:30 – 13:00 Uhr)

Der Workshop für Informationsspezialisten in der Slawistik bietet auch Forschenden die Möglichkeit, sich ändernde Wünsche und Anforderungen an die Informationsvermittlung vorzustellen und zu diskutieren.

«Университетская библиотека online»

Zahl der aktiven Nutzer: 6
Zahl der Aufrufe 2015: 214 (SBB-Lizenz)
Zahl der Aufrufe 2016: 122 (FID-Lizenz)
Zahl der Aufrufe 2017 (27.9.): 64
Metadatenklicks 2017: 326
Kosten der Lizenz: € 15.000 pro Jahr

Zum Vergleich für 2017 (FID ASIEN):
„Western Books on China“: 699 Aufrufe
„Wanfang China Online Journals“: 11.609 Aufrufe

Wie weiter mit dem FID Slawistik?

1. Förderphase 2016-2018 läuft nächstes Jahr aus.

Antragstellung für 2. Förderphase im Mai 2018.

Hat die Slawistik in Deutschland Bedarf an einem FID?

Welche Zielstellungen für die 2. Förderphase?

Braucht die Slawistik in Deutschland ein gemeinsames Repositorium?

Sollen das *Slavistik-Portal* und die ViFaOst zusammengeführt werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Спасибо за Ваше внимание!
Hvala! – Хвала! – Dziękujemy! – Дзякуй!
Благодаря ви! – Ďakujeme! – Děkujeme!
Спасибі! – Спасибо!

SBB PK
Tel. +49-30-266 435 600
osteuropaabt@sbb.spk-berlin.de